

FERRARI OWNERS CLUB SWITZERLAND ZEITREISE

CHRONIK EINES ERFOLGS SEIT FAST 50 JAHREN



Der 1972 durch eine Handvoll Enthusiasten gegründete Bugatti Ferrari Owners' Club Switzerland, damals noch BFOCS, kann auf eine langjährige und bewegte Geschichte zurückblicken. Je nach Lesart handelt es sich um den zweit- oder drittältesten Ferrari-Club der Welt. Die Chronisten streiten sich hier um wenige Tage. Die Gründer setzten sich jedenfalls aus passionierten Liebhabern hochkarätiger Technik von Bugatti und Ferrari zusammen. In den achtziger Jahren war das Interesse am FOCS so stark geworden, dass eine Mitglieder-Obergrenze beschlossen werden musste, damit das Clubleben und die Mitgliederbetreuung in der durch die Gründerväter vorgesehenen hohen Qualität sichergestellt werden konnte.

In den frühen Neunzigerjahren erfolgte innerhalb des Clubs die Trennung von Bugatti und Ferrari, vor allem deshalb, weil Bugatti seit einiger Zeit keine neuen

Fahrzeuge mehr produzierte. Die Interessen der Bugatti- und Ferrari-Mitglieder drifteten ein wenig auseinander, doch man blieb sich freundschaftlich verbunden. Ab diesem Zeitpunkt trat der Ferrari Owners' Club Switzerland in der Öffentlichkeit als FOCS auf.

Über all die Jahre wurden den Mitgliedern jedes Jahr interessante Ausflüge, teilweise kombiniert mit Werksbesuchen bei anderen Marken und Rennsport-Anlässe angeboten, die immer auf großen Anklang stießen. Es gab nie Berührungsängste mit anderen Auto-Enthusiasten, daher fanden auch gemeinsame Events zum Beispiel mit den Marken Aston Martin und natürlich Bugatti statt.

Der Vorstand freut sich auf das 2022 anstehende 50-jährige Jubiläum und freut sich auf die kommenden Clubjahre. 🏁

[ROMAN FUST]

